

Antrag auf Anerkennung als Träger für das Freiwillige Sozialjahr

nach dem Bundesgesetz zur Förderung von freiwilligem Engagement
(Freiwilligengesetz – FreiwG) BGBl. Nr 17/2012 idgF.

Bitte übermitteln Sie das ausgefüllte Formular samt Beilagen an das
Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz,
Abteilung V/A/6, Stubenring 1, 1010 Wien

Der grau hinterlegte Text des Antragsformulars ist nicht vom Antragsteller auszufüllen.

| |
|--|
| Raum für Eingangsstempel und Vermerke des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz |
|--|

| 1. Angaben über den Rechtsträger | |
|---|--|
| Name/Bezeichnung des Trägers Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. | Vertreten durch Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| Postleitzahl und Ort Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. | Sitz Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| Straße und Hausnummer Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. | Telefonnummer Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| Fax Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. | Internetadresse Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| E-Mail Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. | Ansprechperson Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

| 2. Rechtsform |
|---|
| Nach § 8 Abs. 1 muss der Träger eine gemeinnützige Einrichtung der freien Wohlfahrtspflege oder eine andere, nicht auf Gewinn orientierte juristische Person privaten Rechts sein. |
| 2a. Rechtsform – ein Auszug aus dem jeweiligen Register ist dem Antrag beizulegen. <input type="checkbox"/> Verein <input type="checkbox"/> Gemeinnützige GmbH <input type="checkbox"/> Andere (Bitte erläutern und verweisen Sie auf allfällige Beilagen) Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| 2b. Gemeinnützige Orientierung/ nicht auf Gewinn orientiert Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

3. Fachliche und wirtschaftliche Kompetenzen

3a. Fachliche Kompetenz

Nach § 8 Abs. 1 hat der Träger die fachlichen Voraussetzungen zur Organisation des Freiwilligen Sozialjahres, insbesondere das Vorliegen eines Programmes zur pädagogischen Betreuung und Begleitung für die Teilnehmer:innen im Ausmaß von mindestens 150 Stunden nach § 8 Abs. 4 Z 2 FreiwG, das Vorliegen eines Qualitätssicherungskonzeptes, zahlenmäßig ausreichendes, entsprechend qualifiziertes Personal für die Betreuung der Teilnehmer:innen (insbesondere eine konkrete Ansprechperson) sowie für die Information und Auswahl der Interessent:innen und Erfahrungen im Freiwilligenmanagement zu erfüllen.

- Konzept zur pädagogischen Betreuung u. Begleitung der Teilnehmer:innen im Ausmaß von mind. 150 Stunden
- Qualitätssicherungskonzept
- Anzahl und Qualifikation der für die Auswahl und Betreuung zuständigen Personen

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

- Erfahrungen im Freiwilligenmanagement (Erläutern Sie bitte Ihre Angaben)

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

3b. Wirtschaftliche Kompetenz

Nach § 8 Abs. 1 hat der Träger die wirtschaftlichen Voraussetzungen zur Organisation des Freiwilligen Sozialjahres, insbesondere ausreichende finanzielle Mittel zur Durchführung des Freiwilligen Sozialjahres zu erfüllen.

- Finanzkonzept für die Durchführung des Freiwilligen Sozialjahres
- Letzter Rechnungs-/Jahresabschluss

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

4. Einsatzstellen und Einsatzbereiche

4a. Einsatzstellen

Gemäß § 8 Abs. 1 Z 2 muss der Träger das Vorhandensein von mindestens 15 im Hinblick auf die Ziele des Freiwilligen Sozialjahres geeigneten, sowie vom Träger unabhängigen Einsatzstellen mit überregionaler Streuung belegen.

Bitte führen Sie mindestens 15 Einsatzstellen mit überregionaler Streuung im **Beiblatt** an oder legen Sie eine entsprechende Tabelle bei.

4b. Einsatzbereiche (mind. 3)

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Rettungswesen | <input type="checkbox"/> Betreuung von Obdachlosen |
| <input type="checkbox"/> Sozial- und Behindertenhilfe | <input type="checkbox"/> Kinderbetreuung |
| <input type="checkbox"/> Betreuung alter Menschen | <input type="checkbox"/> Arbeit mit Kindern |
| <input type="checkbox"/> Betreuung von Drogenabhängigen | <input type="checkbox"/> Arbeit mit Jugendlichen |
| <input type="checkbox"/> Betreuung von von Gewalt betroffenen Menschen | <input type="checkbox"/> Arbeit mit Senior:innen |
| <input type="checkbox"/> Betreuung von Flüchtlingen und Vertriebenen | |

5. Arbeitsmarktneutralität (§9 Abs. 2 FreiwG) und Unabhängigkeitsnachweis

Mit der Unterschrift unter diesen Antrag bestätigt der:die Antragsteller:in, dass er:sie selbst keine Einsatzstelle gemäß § 9 Abs. 1 iVm § 8 Abs. 2 Z 4 FreiwG ist und er:sie sich bei der Wahl der Einsatzstellen zur Wahrnehmung der Arbeitsmarktneutralität beim Einsatz von Freiwilligen verpflichtet. Der laufende Betrieb in den Einsatzstellen bzw. in zu diesen gehörenden örtlich dislozierten Einrichtungen muss auch ohne Teilnehmenden am Freiwilligen Sozialjahr in vollem bisherigen Umfang aufrechterhalten werden können. Durch den Einsatz von Freiwilligen am Freiwilligen Sozialjahr darf es nicht zu einer Verminderung der Zahl der Arbeitnehmer:innen in der Einsatzstelle kommen.

6. Beilagen – Checkliste

- Rechtsform (2a.)
- Gemeinnützige Orientierung/ nicht auf Gewinn orientiert (2b.)
- Bildungskonzept (3a.)
- Qualitätssicherungskonzept (3a.)
- Finanzkonzept (3b.)
- Letzter Rechnungs-/Jahresabschluss (3b.)
- Nachweis der Unabhängigkeit (5.)
- Vereinbarungsentwurf mit den Rechtsträgern der Einsatzstellen
- Vereinbarungsentwurf mit dem:der Teilnehmer:in am Freiwilligen Sozialjahr (siehe Mustervereinbarung)
- Sonstige – bitte kurz anführen

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

7. Beiblatt – Liste der Einsatzstellen

8. Verpflichtung

Bitte überprüfen Sie alle Angaben auf ihre Richtigkeit und Vollständigkeit. Mit Ihrer Unterschrift erklären Sie sich bereit, alle Verpflichtungen nach dem FreiwG (BGBl. 17/2012) einzuhalten.

Datum

Klicken oder tippen Sie, um ein Datum einzugeben.

Unterschrift (Vertreten durch)